

Freie Hansestadt Bremen



Der Senator für Wirtschaft, Mittelstand, Technologie und
Europaangelegenheiten

Zum Stand der Durchführung des Operationellen Programms

KMU 1994-1999

im Land Bremen

EFRE-Bericht für das Jahr 1998

Bremen, im Mai 1999

KONTAKTADRESSEN

**Regionalreferat beim Senator für Wirtschaft,
Mittelstand, Technologie und Europaangelegenheiten**

Dr. P. Frankenfeld, Tel.: 0421/361-8801

Programmsteuerung und Berichtswesen

Herr Petzold, Tel.: 0421/361-2574

Frau Krumsee, Tel.: 0421/361-8443

Finanzielle Abwicklung

Herr Lubiewski, Tel.: 0421/361-8651

Operationelles Programm KMU 1994-99 für das Land Bremen

Durchführungsbericht zum 31.12.1998 (Projekte, die aus dem EFRE kofinanziert werden)

I. Einleitung

Für die Gemeinschaftsinitiative KMU meldete das Land Bremen gem. Mitteilung 94/C 180/03 vom 01.07.94 als Fördergebiet die Ziel-2-Gebietskulisse 1994-99 an, innerhalb derer der wirtschaftlichen Diversifizierung mit Hilfe von KMU eine besondere Bedeutung zukommt.

Für die westdeutschen Bundesländer wurden insgesamt 31,4 Mio. Euro (3,14 Prozent der Gesamtmittel in Höhe von europaweit 1000 Mio. Euro) aus dem Strukturfonds EFRE für KMU zur Verfügung gestellt. Dies wurde mit der Aufforderung verbunden, bis zum 31. Oktober 1994 Verwendungsvorschläge in Form von Operationellen Programmen zu unterbreiten.

Mit der Entscheidung der Europäischen Kommission K(95) 1666 vom 27. Juli 1995 wurde das bremische KMU-Programm genehmigt. Da für 1994 keine Mittelbereitstellung mehr vorgenommen wurde, wurden die EFRE-Mittel in Höhe von 0,97 Mio. Euro für die Jahre 1995 bis 1999 vorgesehen.

Nach Genehmigung durch die Europäische Kommission vom 5. Dezember 1997 über Indexierungsmittel für die Jahre 1995/96 sowie weiterer Indexierungen belaufen sich die vorgesehenen EFRE-Mittel aktuell auf 1,005 Mio. Euro.

Die Entscheidung der Europäischen Kommission K(97) 3453 sieht vor, dass die Mittel bis zum 31.12.1999 vollständig gebunden werden und die Auszahlung bis zum 31.12.2001 erfolgt sein muß.

II. Die Abwicklung des Programms zwischen Bremen, dem Bund und der Europäischen Kommission

Im Programm KMU sollen öffentliche Mittel in Höhe von auf 1,988 Mio. (davon 0,994 Mio. Euro EFRE-Mittel) zum Einsatz kommen.

Für die Umrechnung der Euro-Beträge in DM gilt in diesem Programm generell ein Wechselkurs von 1 Euro=1,91672 DM. Somit belaufen sich die öffentlichen Ausgaben in DM auf eine Summe von 3,810 Mio. DM.

Mit der Programmgenehmigung im Juli 1995 erfolgte automatisch die Bindung der einzigen Tranche des Programmes durch die Europäische Kommission. Im Oktober 1995 ging die erste Zahlung in Höhe von 888.811 DM, im Oktober 1998 die zweite Zahlung in Höhe von 609.047 DM in Bremen ein.

Förderfähig sind Ausgaben innerhalb des Programmes ab dem 04.11.94, dem Zeitpunkt des Antrageinganges bei der Europäischen Kommission.

III. Die Umsetzung des Programms in Bremen

Mit der Programmumsetzung wurde ab Juli 1995 begonnen. Da im Rahmen des KMU-Programms insbesondere neuartige Ansätze der KMU-Förderung erprobt und eingerichtet werden sollen, waren konzeptionelle Vorbereitungen erforderlich. Daher wurden Mittelbindungen in Höhe von 2,33 Mio. DM (61% der Mittel) und Zahlungen in Höhe von 1,45 Mio. DM (38%) erst in 1998 vorgenommen.

Ausstehende Mittelbindungen werden in 1999 vollständig vorgenommen werden, wobei bei der Langfristigkeit mancher Projekte Auszahlungen mit Sicherheit noch bis Ende 2001 getätigt werden.

Wegen Verschiebungen zwischen den Programmachsen wird voraussichtlich im vierten Quartal 1999 ein Änderungsantrag gestellt werden.

1. *Start-up Capital by Management Pay-out*

Für diesen Programmteil sind im Rahmen des EU-Programms KMU insgesamt 1,802 Mio. DM vorgesehen. Mit diesen Mitteln wird u.a. ein neuartiges Gründungszentrum im Bereich Multimedia/Informationsgesellschaft unterstützt. In dem erst im Juni 1998 eingerichteten Zentrum werden bereits 18 Kleinunternehmer betreut, die überwiegend im Bereich 'electronic commerce' tätig sind und insgesamt ca. 80 Arbeitsplätze geschaffen haben.

2. *KMU-Finanzierungshilfen*

Innerhalb dieses zweiten Programmteils wurden Mittel in Höhe von 2,01 Mio. DM vorgesehen. Hierbei werden im Rahmen des notifizierten Landes-Investitions-Förderprogramms (LIP) KMU-Investitionshilfen mit Instrumenten der Frauen- und Umweltförderung kombiniert. In 1998 wurden hierfür Mittelbindungen in Höhe von 1,18 Mio. DM und Zahlungen

IV. Ausblick

Wie erwähnt, werden ausstehende Mittelbindungen in 1999 vollständig und Auszahlungen noch bis Ende 2001 getätigt werden. Wegen geringer Verschiebungen zwischen den Programmachsen wird voraussichtlich im vierten Quartal 1999 ein Änderungsantrag gestellt werden.